

# Gemeindebrief

März / April 2016



**Unser Schwerpunktthema in dieser Ausgabe:**  
Café am Moorweg

Wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir wie unsere Väter alle. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht.

*1. Chronik 29,15*

## Kontakte

*Pastor Reinhard Wolf*  
Email: [reinhard.wolf2@ewetel.net](mailto:reinhard.wolf2@ewetel.net)

*Günter van der Wall*  
Ältester und stellv. Vorsitzender  
Telefon: 04952 1243  
Email:  
[guenter.vanderwall@ewetel.net](mailto:guenter.vanderwall@ewetel.net)

*Wolfram Jäger*  
Ältester und Kassierer  
Telefon: 0491 9191408  
Email: [jaeger-leer@t-online.de](mailto:jaeger-leer@t-online.de)

*Sharon Betbejano*  
Älteste  
Telefon: 0491 9922051  
Email: [s.betbejano@gmx.de](mailto:s.betbejano@gmx.de)

*Robert Blank jun.*  
Ältester  
Telefon: 04954 89266  
Email: [robbytop@gmx.de](mailto:robbytop@gmx.de)

*Gemeindebüro geöffnet:*  
Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr  
Telefon: 0491 97671920

Bankverbindung der FCG Leer:  
**IBAN:**  
DE37 2855 0000 0130 0754 35  
**BIC:**  
BRLADE21LER

## Inhaltsverzeichnis

Leitwort unseres Pastors Reinhard Wolf	Seite 3
<b>Schwerpunktthema:</b> Café am Moorweg	Seite 5
FAZ – FrauenAusZeit	Seite 7
Hennys Termine	Seite 8
Impressionen zum Thema Gebet	Seite 11
Geburtstage / Bild- Impressionen	Seite 13
Mitarbeitertag / Geistliche Eindrücke	Seite 14
Zeugnis Regina Kratzert / Geistlicher Eindruck	Seite 15
Wiederkehrende Termine Hauskreise, Vorschau	Seite 16

## Impressum

*Herausgeber:*

*Freie Christengemeinde Leer e.V.*  
*Moorweg 1*  
*26789 Leer*  
*Telefon: 0491 / 976 719 20*  
*Email: [kontakt@fcg-leer.de](mailto:kontakt@fcg-leer.de)*  
*V.i.S.d.P. Günter van der Wall*  
*Eingetragen im Vereinsregister des*  
*Amtsgerichts Aurich Nr. 110010*

*Redaktionsteam:*

*Henny und Günter van der Wall*  
*Birgitt Kampen-Neumann*  
*Doris Ewert, Jörg Peters*  
*Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich*  
*und wird an alle Gemeindeglieder*  
*verteilt. Redaktionsschluss der nächsten*  
*Ausgabe ist der **17. April 2016.***

## Der Wert und Segen einer gemeinsamen Sprache

In [1.Mose 11,1-9](#) lesen wir einen biblischen Bericht über den Wert und Segen der Sprache. Eine gemeinsame Sprache ist eine sehr wichtige Grundlage für unser Zusammenleben. Sie bewirkt ein starkes Band der Zusammengehörigkeit.

In unserem Bibeltext geht es um eine Generation, die das Paradies verloren hatte. Diese „heimatlosen Leidensgenossen“ suchten nach Zusammengehörigkeit und nach einem Ort, an dem sie in dauerhafter Gemeinschaft würden leben können.

Ihre gemeinsame Sprache erwies sich als Grundlage, um dies zu verwirklichen. Sie beschlossen miteinander den Bau eines Wolkenkratzers, der ihre Stadt Babel zur Weltmetropole erheben sollte. Obschon Gott ihnen das Paradies genommen hatte, würden sie mittels dieses Towers auch ohne ihn in die Glückseligkeit des Himmels gelangen können. Dafür arbeiteten sie entschlossen und mit großer menschlicher Schaffenskraft an ihrem Projekt. Mit jedem fertiggestellten Stockwerk wuchs ihr kollektives Selbstbewusstsein.

Gott hat unsere Sprache gewollt, damit wir uns untereinander und auch mit IHM bestens verstehen können.

Damals sprach er mit den Menschen ein und dieselbe Sprache. Er ließ in der Schöpfung nichts ohne Sprache, auch wenn nicht jede Sprache Worte kennt. Zum Beispiel teilen sich die Bienen Informationen durch einen

Bewegungstanz mit. So beschreiben sie einander, wo sie Nektar gefunden haben oder dass eine Gefahr droht.



Pastor Reinhard Wolf

Auch unsere Sprache ist mehr als Worte, durch die wir ja vor allem nur Inhalte transportieren können.

Erst im Zusammenwirken mit unserer Körpersprache drücken wir Empfindungen aus und geben preis, wie wir das Gesagte wirklich meinen. Bekanntlich macht ja der Ton die Musik.

Diese umfassende Möglichkeit, uns einander mitzuteilen, ist für das Zusammenleben etwas ganz Entscheidendes.

In den Versen 6-7 unseres Bibeltextes stellt Gott die Bedeutung der Sprache heraus:

*„Ein Volk sind sie und eine (gemeinsame) Sprache haben sie alle, und dies ist erst der Anfang ihres Tuns. (Denn) jetzt wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie zu tun ersinnen.“*

Und weil der Mensch seine Fähigkeiten einsetzte um Gott herauszufordern, beschloss der Herr:

*„Wohlan, lasst uns herabfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass sie einer den anderen nicht mehr verstehen!“ (Vers 7)*

Was können wir aus diesem Bericht für uns ableiten?

- ▶ Sprache fördert, wenn sie einheitlich ist, unsere Möglichkeiten ins Unvorstellbare.
- ▶ Andererseits führte die fehlende Verständigung zur Handlungsunfähigkeit.

Deshalb mahnt der Apostel Paulus im [1. Korintherbrief 1,10](#):

*„Ich ermahne euch aber, durch den Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einerlei Rede führt und nicht Spaltungen unter euch seien, sondern dass ihr in demselben Sinne und in derselben Meinung völlig zusammengefügt seid.“*

Es geht um die Einmütigkeit in der Rede und in der Gesinnung.

Je besser unsere Verständigung funktioniert, desto fester werden wir zusammengefügt. Aber wo keine einheitliche Rede möglich ist, wird das Gefüge erschüttert werden.

Als Christen ist unsere gemeinsame Sprache die der Liebe, der Reinheit

und der Wahrheit. Es ist eine segnende Sprache. Ein mit Gottes Liebe erfülltes Herz will Gutes über seine Mitmenschen reden.

Alles schlechte Reden hingegen ist wie eine fremde Sprache, die dem Christenmenschen unangemessen ist.

Diese gemeinsame Sprache hat große Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Gemeinde Jesu Christi.

- ▶ Als die verfolgte Gemeinde einmütig ihre Stimme zu Gott erhob, da bewegte sich etwas (Apg.4). Sie wurden erneut mit Heiligem Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit großer Freimütigkeit.
- ▶ Und als Petrus am Pfingsttag zu den Menschen in Jerusalem sprach, da standen die übrigen Apostel im Schulterschluss mit ihm auf der Bühne. Es gab keinen Streit um die Rednerliste und keinen Erfolgsneid. Daraufhin fanden etwa 3000 Menschen zum Glauben an Christus.

Gott selbst beschreibt den Segen der Sprache, wenn sie einheitlich ist:

*„Jetzt wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie zu tun ersinnen“ (1.Mo.11,6).*

Wenn wir einmütig in der Rede und in der Gesinnung bleiben, eröffnen sich uns große Möglichkeiten, denn es gibt keine Grenzen für die Macht Jesu.

Reinhard Wolf



## Das "Café am Moorweg"

Am Donnerstag, dem 11. Februar, fand ab 16:00 Uhr das dritte „Café am Moorweg“ in unserer Gemeinde statt:

Eine offene Zusammenkunft, bei der Flüchtlinge und Mitglieder sowie Freunde der Gemeinde die Möglichkeit haben, einander kennen zu lernen, sich auszutauschen und vor allem miteinander zu reden.



Das Café im Foyer der FCG-Leer verfügt über 60 Plätze und war zu den bisherigen Terminen gut besetzt. Neben der deutschen Sprache hört man unter anderem Englisch, Arabisch, Französisch, Farsi und sieht immer wieder die sprichwörtlichen „Hände und Füße“ im Einsatz. Wenn auch der dritte „Übersetzer“ nicht weiter weiß, gibt es immer noch die Möglichkeiten

des Smartphones - allein und unverstanden bleibt hier jedenfalls niemand!

Im Nebenraum finden sich einige in Gruppen zusammen, um Gesellschaftsspiele zu spielen, besonders „Uno“ kommt gut an, womit dann auch die italienische Sprache vertreten ist.

Mit einer Weihnachtsfeier startete die FCG-Leer dieses 14-tägliche Angebot eines offenen Cafés, um Kontaktmöglichkeiten für die vielen Menschen aus aller Herren Länder zu schaffen, die derzeit in unser schönes Ostfriesland und insbesondere nach Leer kommen.



Wir möchten den Menschen freundlich und mit Herzlichkeit begegnen und ihnen ein kleines Stück dabei helfen, nach teilweise unsäglichen Erlebnissen

etwas Ruhe und Frieden in dieser für sie fremden Umgebung zu finden. Den Rahmen dazu bietet das Café, das neben warmen und kalten Getränken auch immer ein reich bestücktes Buffet mit Kuchen, Herzhaftem und viel Obst bietet - an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die dies ermöglichen!



Durch die Treffen entstehen langsam erste Beziehungen und es wird den Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind, möglich, wieder Teil einer Gemeinschaft zu werden. Die Botschaft des guten Miteinanders und Füreinanders, so wie wir sie der Bibel als Wort Gottes entnehmen, ist das Fundament dieser Arbeit.

Wir freuen uns auf die nächsten Treffen und sind auf die weitere Entwicklung gespannt, denn auch der Bereich der praktischen Hilfe soll nicht zu kurz kommen.



Das nächste „Café am Moorweg“ findet am 10.03.2016 statt (weitere Termine in der Übersicht) - gern sagen wir allen: „Kiek mol wedder rin“.

*Wolfram Jäger*



Hektik, Stress und Sorgen können uns aus der Balance bringen. Die heutigen Anforderungen treiben uns an, wobei unsere Kraft oft in Windeseile verbraucht ist.

FrauenAusZeit, kurz FAZ, möchte bewirken, dass unsere Akkus aufgeladen werden. Geplant ist ein besonderer Rahmen mit Musik zum Abschalten vom Alltag, einige Gaumenfreuden, das Kennenlernen und der Austausch mit anderen netten Frauen. Zudem gibt es einen kurzen Impuls zum Abgleichen des Herzens:

*Thema an diesem Abend:*

*Alte Wege verlassen*

Nimm dir diesen Abend,  
um DICH wieder neu  
zu entdecken!

**Moorweg 1  
26789 Leer**

Einlass ab 19.00 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr

**Anmeldung:** bis 28.02.2016  
rangertine@gmx.net/ Tel. 0173 3276454

Weitere Termine: 01.06.2016 und 07.12.2016, jeweils 19.00 Uhr  
– **bitte notieren** –

## Termine im März

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
Di, 01.03.	08.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum) <b>Gebet KiGa</b> (Gemeindezentrum) Leitung: Wolfram Jäger
Mi, 02.03.	Einlass: 19.00 Uhr	<b>FAZ</b> (Gemeindezentrum) FrauenAusZeit; Leitung: Christine Wolf
Fr, 04.03.	17.00- 19.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Royal Rangers</b> (Gemeindezentrum) Stammtreff <b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
So, 06.03.	10.00 Uhr  10.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Gemeindezentrum) Predigt: Pastor Reinhard Wolf Leitung: Günter van der Wall <b>Kinderkirche</b> <b>Gemeindecafé</b> nach dem Gottesdienst
Di, 08.03.	08.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum) <b>Bibelkreis / Bibelstunde</b> (Gemeindezentrum) Thema: Vertiefung der Sonntagspredigt Leitung: Pastor Reinhard Wolf
Do, 10.03.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>„Café am Moorweg“</b> (Gemeindezentrum) <b>Teen-Treff</b> (Jugendraum 2. OG im Gemeindezentrum)
Fr, 11.03.	17.00 - 19.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Royal Rangers</b> (Gemeindezentrum) Teamtreff <b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
Sa, 12.03.	09.30 Uhr  10.00 - 14.00 Uhr	<b>55-aufwärts-Frühstück</b> (Gemeindezentrum) Sprecher: Bernd Emken (Hospizhuus Leer) <b>Bibelunterricht</b> (Gemeindezentrum) Leitung: Gisela Queder
So, 13.03	10.00 Uhr  10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Gemeindezentrum) Predigt: Wolfram Jäger Leitung: Petra Schnau <b>Kinderkirche</b> <b>Gemeindecafé</b> nach dem Gottesdienst
Di, 15.03.	08.00 Uhr 20.00 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum) <b>Jahreshauptversammlung</b> (Gemeindezentrum) mit Vorstandswahl Leitung: Pastor Reinhard Wolf
Do, 17.03.	18.30 Uhr	<b>Stationengebet</b> (Gemeindezentrum)
Fr, 18.03.	19.30 Uhr	<b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
So, 20.03	10.00 Uhr  10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Gemeindezentrum) Predigt: Pastor Reinhard Wolf, Leitung: Christine Wolf <b>Kinderkirche</b> <b>Gemeindecafé</b> nach dem Gottesdienst



## Termine im März

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
Di, 22.03.	08.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum) <b>Bibelkreis / Bibelstunde</b> (Gemeindezentrum) Thema: Vertiefung der Sonntagspredigt Leitung: Pastor Reinhard Wolf
Do, 24.03.	16.00 Uhr	<b>„Café am Moorweg“</b> (Gemeindezentrum)
Fr, 25.03.	10.00 Uhr  19.30 Uhr	<b>Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Gem. Zentrum) Predigt: Pastor Bernd Ewert Leitung: Pastor Reinhard Wolf <b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
<b>So, 27.03.</b>	<b>11.00 Uhr</b>  - <b>13:00 Uhr</b>	<b>Ostersonntags-Frühstücks-Gottesdienst</b> (Gemeindezentrum) Andacht: Pastor Reinhard Wolf Leitung: Günter van der Wall <b>Kinderkirche entfällt</b>
Di, 29.03.	08.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum) <b>Bibelkreis / Bibelstunde</b> (Gemeindezentrum) Thema: Gleichnis vom barmherzigen Samariter Leitung: Sharon Betbejano

## Termine im April

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
Fr, 01.04.	19.30 Uhr	<b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
So, 03.04.	10.00 Uhr  10.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Gemeindezentrum) Predigt: Sharon Betbejano Leitung: Lothar Beyer <b>Kinderkirche</b> <b>Gemeindecafé</b> nach dem Gottesdienst
Di, 05.04.	08.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum) <b>Gebet Evangelisation / Stadt Leer</b> (Gemeindezentrum) Leitung: Martin Elsen & Wolfram Jäger
Do, 07.04.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>„Café am Moorweg“</b> (Gemeindezentrum) <b>Teen-Treff</b> (Jugendraum 2. OG im Gemeindezentrum)
Fr, 08. 04.	17.00 - 19.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Royal Rangers</b> (Ort wird noch bekannt gegeben) Stammtreff <b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
Sa, 09.04.	10.00 - 14.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>Bibelunterricht</b> (Gemeindezentrum) Leitung: Gisela Queder <b>Lobpreisabend</b> (Gemeindezentrum)

## Termine im April

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
So, 10.04.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Gemeindezentrum) Predigt: Sharon Betbejano Leitung: André Fisser
	10.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b> <b>Gemeindecafé</b> nach dem Gottesdienst
Di, 12.04.	08.00 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum)
	19.30 Uhr	<b>Bibelkreis / Seminar</b> (Gemeindezentrum) Thema: Wir sind Kinder Gottes durch den Glauben an Jesus Christus. Aber sind wir (auch) Töchter, Söhne oder „nur Söhne“? Was sagt die Schrift dazu? Leitung: Benjamin Walther
Fr, 15.04.	17.00 - 19.00 Uhr	<b>Royal Rangers</b> (Ort wird noch bekannt gegeben) Teamtreff
	19.30 Uhr	<b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
So, 17.04.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Gemeindezentrum) Predigt: Pastor Reinhard Wolf Leitung: Christine Wolf
	10.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b> <b>Gemeindecafé</b> nach dem Gottesdienst
Di, 19.04.	08.00 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum)
	19.30 Uhr	<b>Bibelkreis / Bibelstunde</b> (Gemeindezentrum) Thema: Vertiefung der Sonntagspredigt Leitung: Pastor Reinhard Wolf
Do, 21.04.	16:00 Uhr	<b>„Café am Moorweg“</b> (Gemeindezentrum)
	18.00 Uhr	<b>Teen-Treff</b> (Jugendraum 2. OG im Gemeindezentrum)
Fr, 22.04.	17.00 - 19.00 Uhr	<b>Royal Rangers</b> (Ort wird noch bekannt gegeben) Teamtreff
	19.30 Uhr	<b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)
Sa, 23.04.	10.00 Uhr	<b>Kreativer Samstagstreff</b> (Gemeindezentrum)
So, 24.04.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Gemeindezentrum) Predigt: Pastor Reinhard Wolf Leitung: Lothar Beyer
	10.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b> <b>Gemeindecafé</b> nach dem Gottesdienst
Di, 26.04.	08.00 Uhr	<b>Männergebet</b> (Gemeindezentrum)
	19.30 Uhr	<b>Bibelkreis / Bibelstunde</b> (Gemeindezentrum) Thema: Vertiefung der Sonntagspredigt Leitung: Pastor Reinhard Wolf
Fr, 29.04.	17.00 - 19.00 Uhr	<b>Royal Rangers</b> (Ort wird noch bekanntgegeben) Teamtreff
	19.30 Uhr	<b>TRANSFORM US</b> (Gemeindezentrum)

## Geistlicher Impuls von Konrad Huismann zum Thema Gebet:

Viele von uns können in ihrem Leben zurückgreifen auf Situationen, in denen wir deutliche Gebetserhörungen erfahren haben. Und das ist auch gut so!

Sören Kierkegaard (dänischer Philosoph und Theologe, 1813-1855) hat mal gesagt:

*"Der archimedische Punkt außerhalb der Welt ist eine Betkammer, wo ein wahrhaftiger Beter in aller Aufrichtigkeit betet - und er wird die Erde bewegen."*

Gebete nehmen in vielen biblischen Büchern und Briefen einen wichtigen Platz ein, werden herausgehoben und ein großer Teil der Bibel besteht sogar ausschließlich aus Gebeten. Trotzdem ist zu beobachten, dass das Gebet in unserem eigenen Leben oft leider nur eine Nebenrolle einnimmt.

Was können wir denn tun, damit wir durch Gebet etwas bewirken, erfahren oder Wunder erleben? Ist es nicht so, dass das persönliche und intensive Gebet oft "Schwerarbeit" ist? Etwas zu lesen, zu arbeiten, zu schreiben oder zu besprechen ist für viele von uns oft bedeutend einfacher! Aber beten? Müssen wir nicht manchmal eine gewisse Hürde überspringen, um wirklich „durchzudringen“?

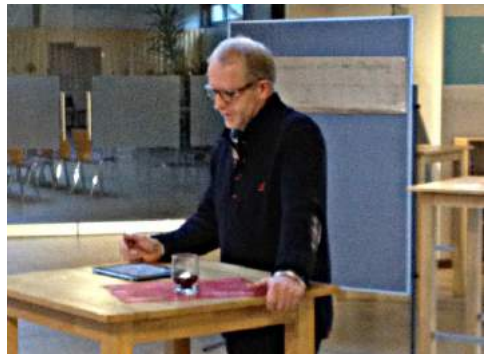
Wie hat Jesus das denn gemacht? Er ist in der Tat ein gutes Vorbild für uns, denn sonst hätte einer der Jünger des Herrn nicht gesagt:

*"Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte"*  
(Lukas 11,1)

Interessant ist, dass der öffentliche Dienst von Jesus Christus mit einem Gebet begann. In Lukas 3,21-22 ist zu lesen:

*"Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und Jesus getauft war und betete, dass der Himmel aufgetan wurde und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt, wie eine Taube, auf ihn herniederfuhr und eine Stimme aus dem Himmel erging: 'Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.'"*

Interessant: Jesus, der Sohn Gottes, lässt sich im Jordan taufen und beginnt so seinen Dienst in der Öffentlichkeit! Johannes der Täufer hatte ihn angekündigt und nun reihte sich Jesus in die Menge der Israeliten ein, die sich von Johannes zur Buße rufen ließen und vor der Taufe im Gebet ihre Sünden bekannten ([Markus 1,5](#)).



*Konrad Huismann gibt einen geistigen Impuls zum Thema Gebet*

Doch der vollkommene, sündlose Sohn Gottes hatte keine Sünden zu bekennen. Dennoch berichtet Lukas, dass er anlässlich der Taufe betete.

Es scheint, dass der Heilige Geist die Aufmerksamkeit darauf richten möchte, dass der öffentliche Dienst unseres Herrn mit Gebet begann.

Übrigens, Lukas ist der Evangelist, der als Einziger nicht nur dieses erste öffentliche, sondern auch das letzte Gebet Jesu vor seinem Tod aufgezeichnet hat:

*"Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist" (Lukas 23, 46).*

### Von Jesus können wir lernen:

- ▶ **Wir brauchen persönliche Gebetszeiten und ein Alleinsein mit unserem Herrn, denn Jesus hat es uns vorgelebt.**

Das Gebet unseres Herrn fand oft in der Einsamkeit statt. In Lukas 5,15-16 lesen wir:

*„Aber die Rede über ihn verbreitete sich umso mehr; und große Volksmengen versammelten sich, um ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden. Er aber zog sich zurück und war in der Wüste und betete.“*

Jesus war sehr oft für sich allein, um mit seinem himmlischen Vater zu sprechen und eine innige Gemeinschaft zu haben.

- ▶ **Aus dem anhaltenden Gebet dürfen wir eine gute Gewohnheit machen!**  
... der Gewohnheit nach ging Jesus an einen öden Ort um zu beten!!

- ▶ **Je mehr Aufgaben und Arbeit wir haben, umso mehr müssen wir in die Stille gehen und beten.**

Viel Arbeit für Gott darf kein Grund sein, auf Gebet zu verzichten oder es einzuschränken.

- ▶ **Vor wichtigen Entscheidungen sollten wir uns in die Stille zurückziehen, um im Gebet Gottes Willen zu erkennen.**

- ▶ **Gebet verändert vor allem den Beter.**

Jesus nimmt drei Jünger mit auf einen Berg um zu beten. Während er betete, wurde das Aussehen seines Angesichts anders. Die Jünger aber sahen seine Herrlichkeit! (Lukas 9,28 ff).

Wollen wir doch vermehrt durch Gebet in die persönliche Stille mit unserem himmlischen Vater gehen.

Wir dürfen ihm alles sagen, aber auch hören, ob er uns etwas zu sagen hat. In seiner Gegenwart können und werden wir seine Herrlichkeit sehen.

Probieren wir es aus! Andere werden es spüren, wenn wir in der Gegenwart Gottes waren!

*Konrad Huismann*

# Impressionen



## Mitarbeitervormittag der FCG am 20.02.2016

Unsere Gemeinde verfügt über eine große Anzahl von Mitarbeitern. Eine Gemeinde unserer Größenordnung mit den vielen Arbeitszweigen erfordert in allen Bereichen tatkräftiges Mitwirken vieler.

So waren 27 Leute mit den verschiedensten Themen beschäftigt. Nach einem guten geistlichen Impuls durch Konrad Huismann, einer kurzen Lobpreiszeit und anschließendem Frühstück konnten wir mit der Tagesordnung beginnen.

Wir fingen mit der Flüchtlingsarbeit an, verbunden mit der Frage, wie wir in diesem Bereich weiterarbeiten wollen. Wir möchten die Menschen, die zu uns kommen, neben den 2-wöchentlichen Treffen auch in ihrem Lebensumfeld begleiten und ihnen praktische Hilfe im Alltag geben.

Das Stationengebet sollte terminlich besser eingeordnet werden, zudem sollen feste Stationen angeboten werden, so z.B. Gebet für Evangelisation und für die Flüchtlinge. Dazu wird die Gemeinde in Kürze weitere Informationen erhalten.

Lange wurde über notwendige Instandhaltungsmaßnahmen unseres Gebäudes und der Außenflächen gesprochen. Wir werden auf der im März stattfindenden Mitgliederversammlung dieses Thema vertiefen und einen dauerhaften zusätzlichen Dienst einrichten.

Zum Abschluss der sehr intensiven Aussprachen und Beiträge aller teilnehmenden 27 Mitarbeiter informierte unser Pastor Reinhard Wolf über die bevorstehende Jahreshaupt-

versammlung mit Vorstandswahl, die weitere Entwicklung bei neuen Hauskreisen und gab den Wunsch des Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ weiter, dass auch alle Infos aus den Arbeitsbereichen weitergegeben werden, damit diese im Gemeindebrief erscheinen können.

*Günter van der Wall*

### Geistliche Eindrücke

Ich sehe die ganze Zeit eine Tasse Kaffee. Diese Tasse Kaffee steht vor dir. Du schaust sie an und möchtest eigentlich trinken, aber du schaust nur.

Gott möchte dir sagen: Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist, das sollst du erleben, schau nicht nur, trinke von diesem herrlich duftendem Kaffee.

Ich sehe immer wieder einen Weg, wo Kantsteine gesetzt werden.

Der Weg dazwischen ist noch sandig, manchmal liegen auch schon Steine, und die Kantsteine werden gesetzt.

Ich habe den Eindruck, dass ihr/wir jetzt Kantsteine setzen, die Richtung angeben und dass dann die Steine des Weges gepflastert werden.

Aber dieses Kantsteine setzen geschieht jetzt, eins davon ist das die Cafe'-arbeit mit den Flüchtlingen.

Ich sah einen dunklen, unscheinbaren Stein, der am Boden zwischen anderen Steinen lag. Eine Hand hob ihn auf und in ihr begann er zu funkeln. Nun konnte ich erkennen, dass es sich um einen wertvollen, geschliffenen Edelstein handelte, der das Licht reflektierte.

Vielleicht fühlst auch Du Dich manchmal wie ein unscheinbarer, wertloser Stein. Aber in Gottes Hand wirst Du leuchten. In seiner Gegenwart kommen unsere besten Seiten zum Vorschein.

## Zeugnis zum Jahr 2015

Ich habe ein schweres Jahr 2015 hinter mir und will euch darüber berichten, wie Gott mich durchgetragen hat.

Im Januar erkrankte meine Mutter und kam ins Krankenhaus, nachdem wir Weihnachten noch gemeinsam in ihrem Haus gefeiert hatten, das zugleich mein Elternhaus war. Es stellte sich die Frage, wie viel Zeit ihr noch bleibt, das heißt, ob ich Sonderurlaub nehmen muss, um sofort zu ihr zu fahren, oder ob das Wochenende genügt.

Gott schenkte mir die Ruhe, erst planmäßig am Wochenende zu fahren. Wir haben täglich telefoniert und es ging mal besser, mal schlechter. Insgesamt war sie 8 Wochen im Krankenhaus.

An dem Wochenende, an dem ich sie zuletzt gesehen habe, hätte ich eigentlich einen Erste-Hilfe-Kurs gehabt, bin aber lieber zu ihr nach Kiel gefahren, wo wir noch eine gute Zeit hatten. Ihr Lebenswille und ihre Lebenskraft gingen langsam zu Ende und sie wollte, dass Gott sie holt.

Sie ist ruhig eingeschlafen im Beisein meiner Schwester und einer Krankenhauseelsorgerin und zwar, wie mir berichtet wurde, nach dem Vaterunser praktisch mit dem Amen.

Die Beerdigung konnten wir so legen, dass ich schon Osterferien hatte und damit frei von der Schule war. Meine Mutter ist während der Passionszeit gestorben und mir ist dadurch die Bedeutung von Ostern ganz neu deutlich geworden.

Meine Schwester und ich konnten in den Ferien noch einen Großteil des Hauses gemeinsam ausräumen. Für

den Verkauf des Hauses haben wir im Hauskreis gebetet und auch dabei war Gottes Hand stark zu spüren.

Durch ein „zufälliges“ Zusammentreffen im Dorf erfuhr ein Ehepaar davon, dass das Haus verkauft werden sollte. Wir hatten bis dahin weder einen Makler beauftragt noch eine Anzeige geschaltet. Innerhalb von ca. drei Wochen stand der Notartermin und noch in den Sommerferien war Schlüsselübergabe.

Alles geschah nach Gottes Zeitplan. Er hat mir die nötige Kraft geschenkt, auch meinen Schulalltag zu bewältigen, und mich ermutigt, mein Vertrauen auf ihn zu setzen.

*Regina Kratzert*

## Geistlicher Eindruck

Ich sah, wie Jesus während der Anbetungszeit einen Tisch deckte.

Es bestand ein Zusammenhang zwischen der Anbetung und der Anhäufung der Dinge, die er auf den Tisch stellte. Die Aussage war, dass Jesus sich über unsere Anbetung überaus freut. Wir sollen uns keine Gedanken machen, wie wir unser Herz von Sorgen freibekommen, um Anbeter sein zu können.

Während wir ihn ehren, deckt er uns den Tisch des Herzens mit seiner Fülle. So bekommen wir von ihm, was wir zur Anbetung brauchen.

Zum Schluss erinnerte ich mich an das Bibelwort aus Röm. 8,32:

*Er, der doch seines eigenen Sohnes nicht geschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: Wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?*

## Teen-Treff

"Bist du 14-16 Jahre alt? Suchst du Abwechslung und Spaß mit Gleichaltrigen? Willst du spielen, beten, Andachten hören, Neues lernen und Altes vertiefen? Dann bist du bei uns genau richtig!"

Leitung: Gisela und Frank Queder

☎ 0491 / 9122003

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

## Haus-und Gebetskreise

**Haus Friede** / Senioren Hauskreis

Bernd Ewert ☎ 0491 / 9767610

Termin ist jeweils um 15.30 Uhr:

Mi, 09.03., Leitung Bernd Ewert

Mi, 23.03., Leitung Bernd Ewert

Mi, 06.04., Leitung Gerda Ambraß

Mi, 20.04., Leitung Gerda Ambraß

**FCG Leer** / Iranischer Hauskreis

Sharon Betbejano

☎ 0491 / 9922051

**Leer** / Frauen-Hauskreis

Irmgard Kramer

☎ 04950 / 9955876

**Warsingsfehn I** / Hauskreis

Manfred Elsen

☎ 04954 / 939750

**Warsingsfehn II** / Hauskreis

Eggi Tetzlaff

☎ 04954 / 8939485

**Rhauderfehn** /

55-aufwärts-Gebetskreis

Gerda Ambraß

☎ 04952 / 2398

**Leer** / Gebetskreis

Sharon Betbejano

☎ 0491 / 9922051

**Alle Termine bitte bei den Hauskreisleitern erfragen**

## Royal Rangers

Christliche Pfadfinder Leer

Stammleitung: Silvia Elsen

☎ 04954 / 939750

Starter: Einschulung bis 9 Jahre

Christine Wolf, ☎ 04954 / 9371640

Gritta Elsen, ☎ 04954 / 3059869

Kundschafter: 9 – 12 Jahre

Mädchen: Heike & Julia

Boomgaarden

☎ 04954 / 9549858

Jungen: Martin Elsen

☎ 04954 / 3059869

Pfadfinder: 12 – 15 Jahre

Mädchen: Silvia Elsen

☎ 04954 / 939750

Jungen: Raphael Boomgaarden

☎ 04954 / 9549858

## Wiederkehrende Termine

**Jeden Sonntag:**

10.00 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kinderkirche

Nach dem Gottesdienst

Gemeindecafé

**Jeden Dienstag:**

08.00 bis 09.00 Uhr Männergebet

Ort: Gemeindezentrum

**Jeden Freitag:**

19.30 Uhr: TRANSFORM US

Youth Alive Leer

Ort: Jugendraum (2. OG) im GZ

Eggi Tetzlaff ☎ 04954 / 8939485

David Weber ☎ 04950 / 805765

## Bitte vormerken

**55-aufwärts**

So. 22.05., 10.00 Uhr

Gottesdienst Tagesausflug nach

Nordhorn. Unsere Gruppe gestaltet

dort den Gottesdienst.